

Kurze schriftliche Stellungnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen zur grundsätzlichen Bereitschaft und Mitarbeit am Projekt "Errichtung und Pflege von Lehr- und Erlebnispfaden"

Gemeindeverwaltung
Niederkrüchten

05. Jan. 2022

Niederkrüchten 03.01.2022

Sehr geehrter Herr Janßen,

grundsätzlich ist zu befürworten, wenn ein Austausch und ein Erlebnis mit der Natur stattfinden können und das Innehalten bei gleichzeitiger Information über den jeweiligen Ort eine Gemeinde und ihr Umfeld erlebbar werden lässt.

Wie der Niederschrift vom 07.10.2021 (258-2020/2025) der Ausschusssitzung zu entnehmen ist, besteht aus der Sicht der CDU ein besonderer Wert von Erlebnispfaden für Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie touristische Zielsetzungen; es ist interessant, Bildungseinrichtungen und touristische Zielsetzungen hier in einem Zusammenhang zu sehen.

Die Errichtung von Lehr- und Erlebnispfaden kann unter unterschiedlichen wissenschaftlichen Aspekten betrachtet werden (inzwischen gibt es auch umfangreiche Studien und Erfahrungen bspw. zu Lehrpfaden, die z. T. schon Ende des vergangenen Jahrhunderts umgesetzt wurden), insbesondere der vergleichsweise junge Bereich der Abenteuer- und Erlebnispädagogik wird davon berührt.

Auch bautechnische Planungen sind in der Literatur sehr umfangreich beschrieben und in der Regel kostspielig; zu berücksichtigen ist auch der nicht unerhebliche langfristige Aufwand zur Kontrolle, Erhaltung, Pflege und ggf. Aktualisierung von Lehr- und Erlebnispfaden.

Die vier kommunalen Kitas beschäftigen sich zum Teil seit vielen Jahren in ihrem pädagogischen Konzept mit dem Einbezug der Themen „Natur“ und „Erleben der Natur mit Klein- und Kindergartenkindern“.

In der Kita Oberkrüchten „Pustblume“ gibt es fast seit Bestehen der Einrichtung regelmäßige Wald- und Wanderwochen mit den Kindern.

Mit den Kitas Elmpt „Unter ´m Regenbogen“ und Overhetfeld „Raupe Nimmersatt“ haben sich zwei „Naturpark-Kitas“ in einem umfangreichen und auch personalstundenaufwändigen Prozess zertifiziert.

In der Kindertageseinrichtung Brempt „Sausewind“ entwickelt sich auch weiterhin das „Natur und Wald“-Konzept, initiiert durch die Einrichtung einer Wald- und Wandergruppe vor mehr als 20 Jahren.

Ziel dieser pädagogischen Konzeptionen und Ansätze ist es, Kindergartenkinder und Kleinkinder an kurze, altersentsprechende Wanderungen heranzuführen, so dass sie ihre Lebensumwelt besser kennenlernen.

Die jungen Kinder sollen den Aufenthalt und die Bewegungsmöglichkeiten im Freien im Vergleich zum Gebäudeinneren kennenlernen.

Wichtig ist, dass die Kinder ihre Umwelt wahrnehmen und schätzen lernen: dadurch kann die Bereitschaft sensibilisiert werden, zu Pflege und Erhalt der Umwelt beizutragen.

Für den Aufenthalt und das Spielen in der Natur benötigen die Kindergartenkinder nach unseren Erfahrungen den „Naturraum“ (Wald, Wiese etc.), angepasste Kleidung, einen Rucksack mit Frühstück (das rückstandslos wieder mitgenommen wird), ein Sitzkissen und alle ihre Sinne. Und natürlich fachlich qualifizierte und engagierte pädagogische Kräfte, die den Erfahrungsprozess unterstützen.

Unsere ältesten betreuten Kinder sind zwischen fünf und sechs Jahre alt. Mit einer Kindergruppe von 10 bis 15 Kindern in diesem Alter ist es möglich, ca. 2,5 km in einer halben bis Dreiviertelstunde zu bewältigen - wenn man nicht zwischendurch stehenbleibt und aktuelle Beobachtungen miteinander teilt (z. B. Libellen oder Schmetterlinge, Vogellaute, eine Blumenwiese, Pfützen etc.).

Eine zur Verfügung stehende Zeiteinheit für eine unserer regulären Wanderaktionen beträgt am Vormittag (nach Abschluss der Bringzeit bis zum Mittagessen) i.d.R. zwei bis maximal drei Stunden.

Gelegentlich sind auch die z.T. sehr gut gepflegten und ausgestatteten *naturnahen* Spielplätze in der Gemeinde Ziele für unsere Wanderungen.

Einige von uns zum Spielen und Entdecken bevorzugte Waldplätze sind im Umkreis von 1 bis 1,5 km zu erreichen.

Diese Informationen sollen deutlich machen:

Für eine zusätzliche Mitarbeit an dem Projekt "Errichtung und Pflege von Lehr- und Erlebnispfaden" sind aus den kommunalen Kindertageseinrichtungen aus nachvollziehbaren Gründen keine personellen Ressourcen vorhanden.

Zur Unterstützung eines möglichen nachfolgenden Pflegeaufwands sind aus den kommunalen Kindertageseinrichtungen ebenfalls keine personellen Ressourcen vorhanden.

Aus den Erfahrungen unseres pädagogischen Alltags in der Kita hätte die Einrichtung eines Erlebnispfades für die kommunalen Kindertageseinrichtungen zum jetzigen Zeitpunkt keinen entscheidenden Mehrwert.

Wohl aber möglicherweise für Familien mit Kindern in ihrem *Freizeitbereich* und interessierte Jugendliche und Erwachsene. Vielleicht lässt sich in dieser Richtung weiterdenken.

Sabrina Feix
Kitaleitung Oberkrüchten

Janina Kivelitz
Kita Leitungen Elmpt und Overhetfeld

Marita Heimes

Elke Reichert
Kitaleitung Brempt